

Grüne verlieren in Wohlen ihren Sitz im Gemeinderat

Wahlen mit Überraschungseffekt Als stärkste Partei kommt die SP plus im Gemeinderat von Wohlen neu auf drei Sitze. Fünf bisherige Gemeinderäte wurden wiedergewählt.

Simon Wälti

Überraschung bei den Gemeinderatswahlen in Wohlen: Die Grünen sind neu nicht mehr in der siebenköpfigen Exekutive vertreten. Die SP plus als stärkste Partei kann einen Sitz zusätzlich erobern und kommt nun neu auf drei Mandate. Die SVP hat zwei Sitze, die FDP und die Grünliberalen je einen Sitz.

Mit dem besten Resultat gewählt wurde Stefan «Bänz» Müller (SP plus), er war bereits vorher als Gemeindepräsident in stiller Wahl bestätigt worden. Die weiteren Sitze der SP plus gehen an Michelle Hufschmid-Lim (neu) und Franziska Bühler (neu). Die Bisherigen Monika Hutmacher-Blaser (SVP), Andreas Remund (SVP), Claude Vuffray und Christophe Kauer (GLP) wurden wiedergewählt. Die Stimmbeteiligung betrug knapp 48 Prozent.

«Ich freue mich riesig und bin topmotiviert, einen Beitrag für unsere Gemeinde zu leisten», sagte die neu gewählte Michelle Hufschmid-Lim bei der Bekanntgabe der Resultate in der Aula der Oberstufenschule in Uetligen. Ihre Partei, die SP plus, habe einen ambitionierten Wahlkampf geführt, sagte die Historikerin weiter.

Etwas überrascht von ihrer Wahl zeigte sich Franziska Bühler, sie ist Co-Schulleiterin in der Gemeinde Wohlen. «Ich habe sehr Freude an meinem Resultat, habe aber nicht unbedingt erwartet, auf Anhieb in den Gemeinderat gewählt zu werden.»

Grüne rechneten nicht mit Sitzverlust

Wegen der Amtszeitbeschränkung auf zwölf Jahre konnten Eva Zanetti Ogniewicz (SP plus) und Maria Iannino Gerber (Grüne) nicht mehr antreten. Für die Grünen erwies sich die Hypothek durch die Vakanz als zu gross. Parteipräsident Thomas Gerber sagte, er habe nicht



Diese sieben Politikerinnen und Politiker sind in Wohlen für die kommenden vier Jahre gewählt. Foto: Dres Hubacher

Der Gemeinderat Wohlen

Gemeindepräsident



Bänz (Stefan) Müller
SP plus, bisher

2474

Gewählt sind



Andreas Remund
SVP, bisher

2018



Monika Hutmacher-Blaser, SVP, bisher

1828



Michelle Hufschmid-Lim, SP plus, neu

1653



Franziska Bühler
SP plus, neu

991



Christophe Kauer
GLP, bisher

839



Claude Vuffray
FDP, bisher

806

Grafik: db / Quelle: Gemeinde

unbedingt mit einem Sitzverlust gerechnet. Es sei aber immer schwierig, neue Personen in den Gemeinderat zu bringen. Gerber politisiert für die Grünen im Grossen Rat des Kantons Bern. Er erzielte auf der Liste der Grünen immerhin das beste Resultat.

Die Grünen verloren beim Wähleranteil fast 4 Prozentpunkte, zudem traten die Jungen Grünen nicht mit einer eigenen Liste an, was ebenfalls viele Stimmen kostete.

Müller vor seiner vierten Amtszeit

Bänz Müller war als Gemeindepräsident nicht herausgefordert worden. Er wertete die stille Wahl als Wertschätzung und Vertrauensbeweis. Auch bürgerliche Parteien bescheinigten ihm, einen «guten Job» zu machen. Der 58-jährige Müller kann nun seine vierte Legislatur in Angriff nehmen, beim Präsidium gibt es in Wohlen keine Amtszeitbeschränkung.

Vor den Wahlen äusseren sich die Parteien eher defensiv zu ihren Zielen, sie

zeigten sich auf Besitzstandswahrung bedacht. Änderungen an der bestehenden Sitzverteilung waren nicht unbedingt erwartet worden. Der Sitzverlust der Grünen löste darum einiges Erstaunen aus. Vor vier Jahren eroberte die GLP mit Christophe Kauer erstmals einen Sitz.

Wie viele andere Berner Gemeinden muss auch Wohlen in der näheren Zukunft hohe Summen in erneuerungsbedürftige Schulhäuser investieren. So braucht etwa die Schulanlage Hinterkappelen Dorf eine Sanierung; in einem ersten Schritt hat die Gemeindeversammlung im Oktober einen Projektierungskredit von 1,6 Millionen Franken beschlossen. Es wird mit Kosten von 23,4 Millionen Franken gerechnet.

Gewählte: SP plus: Bänz Müller (2474 Stimmen), Michelle Hufschmid-Lim (1653, neu), Franziska Bühler (991, neu); **SVP:** Andreas Remund (2018), Monika Hutmacher-Blaser (1828); **FDP:** Claude Vuffray (806); **Grünliberale:** Christophe Kauer (839).

Nicht Gewählte: SP plus: Martin Beyeler (929 Stimmen), Maria-Pia Gennaio Franscini (834); **SVP:** Simon Kernen (840), Nicolas Widmer (747), Roger Schmid (685); **FDP:** Patrick Vogel (434), Dominik Zwahlen (420), Rubin Deva (417), Manfred Stiefel (384), Gregor Binkert (354), Bruno Remund (353); **Grünliberale:** Ursina Heierli (399), Andreas Schittny (267), Manuela Grüniger (264), Anton Maag (244), Elisabeth Pritscher (216); **Grüne/Integrale Politik:** Thomas Gerber (391), Lettya Oesch (364), Beat Rihm (325), Thomas Wenger (299), Andreas Kläy (294), Klazien M. Matter-Walstra (265), Werner Flückiger (257); **Junge Grünliberale:** Miro Barth (166), Samuel Immenhauser (151); **EVP:** Simone Leuenberger (222), Mirjam Rätz (147), Jürg Nachbur (145), Maya Kambli (105).